

Auch in diesem Jahr kriegt jedes Talent seine 10 Minuten

Wohlen Obwohl das Open Air Zamba Loca letztes Jahr vom Wetterpech geplagt war, feierten rund 2000 Festivalbesucher friedlich. Dieses Jahr findet es zum vierten Mal statt.

Vom 23. bis 25. August 2013 kommen in Wohlen am Waldrand neben dem Bauernhof der Familie Isler erneut Jung und Alt zusammen, um während knapp drei Tagen Musik, kulinarischen Gaumenschmaus und ein heiteres Beisammensein zu geniessen und zu erleben.

Der Rückblick auf die letztjährige Austragung des Zamba Loca zeigt, dass sich das nichtkommerzielle Musikfestival seinen festen Platz im Aargauer Open-Air-Sommer verdient hat. Obgleich die Aussichten des letztjährigen Zamba Locas wegen der schlechten Wetterlage und einer Vielzahl anderer Anlässe zunächst weniger rosig schienen, hat sich das Engagement des 12-köpfigen Organisationskomitees und der über 220 Freiwilligen bezahlt gemacht: Die Besucherzahl hielt sich mit rund 2000 Gästen auf einem stabilen Niveau. Das Publikum bewies Wetterfestigkeit und liess sich selbst bei strömendem Regen von den Musikerinnen und Musikern zum Tanzen animieren.

Jeder bekommt seine 10 Minuten

Bei der vierten Austragung dieses August bleibt das Zamba Loca seinem Konzept treu. Neben neun Bands auf der Hauptbühne treten zahlreiche DJs und Live Acts, die ihre elektronische Musik selber komponieren, im Zirkuszelt auf. Die offene Bühne «Deine 10 Minuten» bietet Interessierten eine Plattform für künstlerische Darbietungen aller Art, zum Beispiel aus den Bereichen Musik, Tanz,



Auch letztes Jahr präsentierten sich Talente auf der Nebenbühne des Zamba Loca Open Airs.

TIM HONEGGER/ARCHIV

Literatur, Akrobatik, Magie und vieles mehr. Die Kulturbeiz Wohlen verköstigt hungrige Mägen. Eine sorgfältige Abfallplanung und der Gebrauch von wiederverwendbarem Geschirr sorgen für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen.

Die Trinkwasserinitiative Viva con Agua ist am Zamba Loca mit einem Stand vor Ort, sammelt das Depot von Trinkbechern ein und informiert über ihre Organisation. Die Erlöse fliessen in ein aktuelles Trinkwasserprojekt

im Norden Mosambiks. Mit von der Partie ist ebenfalls das beim Kulturhaus KiFF angegliederte Projekt Kulturdünger. Kulturdünger wird am Zamba Loca präsent sein, um im Freiamt über seine Aktivitäten zu informieren. Die Organisation unterstützt Kulturprojekte von Jugendlichen für Jugendliche mit Starthilfebeiträgen in den Sparten Musik, Theater, Literatur, Video, Film, Tanz und Performance.

In diesem Jahr findet das Open Air Zamba Loca vom Freitag bis Sonntag,

23. bis 25. August, beim Föhrenhof Isler an der Fischbacherstrasse in Wohlen statt. Das Festivalgelände ist am Freitag um 17 Uhr geöffnet, Programmstart für Zamba Loca ist um 19 Uhr auf der Hauptbühne.

Vielversprechende Bands

Der Wohler Musiker Michael Fricker, der seit mehreren Jahren in London musiziert, gibt am Zamba Loca mit The Strivers ein Revival. Mit Evelinn Trouble entert eine nationale

Grösse die Wohler Bühne am Waldrand und mit Senser darf eine britische Cross-over-Koryphäe aus den 90-ern gefeiert werden. Auch junge und lokalbekannte Bands sorgen am Zamba Loca für gute Klänge, so konnten neben Mr. Marble auch Tie and Tuxedo und die Shaking Shoes gewonnen werden. (AZ)

Nähere Informationen unter www.zamba-loc.ch und www.facebook.com/zambaloca



SO MACHEN SIE MIT

Auf www.aargauerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 52 62.

QUERSANG WOHLLEN Konzerte

Am Samstagnachmittag, 15. Juni 2013, wunderten sich nicht wenige Passanten in Wohlen über eine Gruppe von Frauen und Männern, die - bestückt mit Hockern und Notenständen - durch den Ortskern zog, dabei Flyer verteilte und die Geduld mancher Autofahrer am Fussgängerstreifen auf die Probe stellte. Dabei handelte es sich um «Quersang», dem in Wohlen seit nunmehr 25 Jahren anässigen Chor. Nach ihrer fulminanten Darbietung von Carl Jenkins «Songs of Sanctuary» und John Ruters «Magnificat» in der Katholischen Kirche Wohlen im November vergangenen Jahres wollten die Sängerinnen und Sänger ihr Jubiläum nochmals feiern, indem sie die Wohler Bevölkerung mit einer kleinen Konzert-

reihe erfreuen. Beginnend im Café Widmer gab der Chor danach am Bärenkreisel, an der NAB und zuletzt im Garten der reformierten Kirchgemeinde sein knapp halbstündiges Repertoire zum Besten. Der Name «Quersang» war dabei Programm, die Lieder spiegelten einen Querschnitt aus 25 Jahren Chorgeschichte wider, gaben aber auch einen Ausblick auf das kommende Projekt des Chors.

Bei besten sommerlichen Bedingungen trafen die Sängerinnen und Sänger an jedem Platz auf eine zahlreiche, begeisterte Zuhörerschaft, die den Liedern aus unterschiedlichen Epochen, Sprachen und Stilrichtungen kräftig Applaus spendete.

Von Grit Möbius

KREISSCHULE MAIGRÜN Risi-Cup



Die Kinder kämpften um jeden Ball.

ZVG

Am 19. Juni fand beim Schulhaus Risi in Dottikon das traditionelle Fussballturnier der Kreisschule am Maigrün statt. Obwohl der Risi-Cup freiwillig ist, nahmen 24 Mannschaften (15 Knaben- und 9 Mädchen-teams) aller Schulstufen teil. Das von Pius Wetli und Peter Wächter zusammen mit der 3. Sek organisierte Turnier ist einer der sportlichen Höhepunkte für viele Schüler. Dementsprechend waren sie auch engagiert in den Spielen. Selbst die grosse Hitze konnte die gute Stimmung nicht trüben und auch der Einsatz der Spieler um jeden Ball war gross. Sie kämpften, dribbelten, spurteten, ärgerten sich, wenn sie nicht angespielt wurden, diskutierten über aus-

gelassene Torchancen, freuten sich über gelungene Aktionen oder brachen in Torjubel aus, wenn der Ball im Netz zappelte. Selbst bei hohen Niederlagen wurden die Köpfe nicht hängen gelassen. Aufmunternde Worte brachten die gute Stimmung ins Team zurück. Das war auch nötig, denn bereits stand die nächste Partie an. Den spielerischen Abschluss bildete der Match zwischen der 3. Sek a und den Lehrern, welche das Spiel klar zu ihren Gunsten entschieden. In den Spielpausen konnten sich die Schüler zudem an einem Getränkestand der 3. Sek erfrischen oder die knurrenden Mägen besänftigen.

Von Peter Wächter

WOHLLEN Raoul Keusch gewinnt Gold

Am 16. Juni 2013 traf sich der IFK (International Federation of Karate)-Nachwuchs bis 16 Jahre in Schluwein (GR), um sich - anlässlich des 23. Kolibricups - in den Disziplinen Clicker (dem Kämpfen ohne Kontakt) und Kata zu messen. 20 Mädchen und Jungen aus dem Karate - Club Wohlen stellten waren mit dabei.

In der Kategorie Klein schaffte Sven Hofer mit dem 2. Rang sein bisher bestes Ergebnis. Thiruthabandran Deepa und Arun sammelten als Turnerneulinge wertvolle Erfahrungen und schlossen auf den Plätzen 16 und 19.

7 Wohler mischten sich unter das 17 Athleten zählende Feld der Kategorie Mittel. Evan Unterasinger erreichte bei seinem ersten Turnier Platz 17, Praveen Thilaganathan, Bonart Hyseni und Max Norsky schlossen auf den Plätzen 16, 14 und 12. Eine Top-Ten-Rangierung erreichte Lukas Strelbel mit dem 9. Rang. Kevin Sarantidis durfte sich über den sehr guten 4. Rang freuen. David Gauch konnte sich durch die Kombinationswertung mit starken Katas sich über den 2. Platz freuen. In der Kategorie Gross erreichte Abishek Veerasingam Platz 18, Léane Suter Platz 16, Linus Kühne Platz 14, Dimitrios Sarantidis Platz 12 und Jenny Hofer Platz 7. Besonders erfreulich war das Kumite aus Wohler Sicht, da bis zum Halbfinal alle «Fremddojos» eliminiert waren. So erreichte in der Schlusswertung Brian Funk den 6. Platz und das Podest wurde besetzt durch Trim Hasanaj auf dem 3., Lukas Brändli auf dem 2. und Raoul Keusch auf dem 1. Rang. In der Clickerkategorie ab 4. Kyu erreichte Chantal Gauch den 6. Schlussrang.

Von Gerhard Baumgartner

LVF MURI Thomas Huwiler ist Sieger des 5. Vereinslaufs



Die Läufer kurz vor dem Start.

ZVG

Im Fünften von total 7 Läufen der Vereinsmeisterschaft der Läufervereinigung Freiamt Muri konnte Thomas Huwiler den Lauf von 5.4 km für sich entscheiden. Der Start um 19.00 Uhr erfolgte bei schönstem Sommerwetter. Anschliessend konnten die Läufer und Zuschauer den Abend mit Bräteln und Kuchenessen richtig geniessen.

Die Rangliste: 1. Thomas Huwiler, 20.58; 2. Martin Wyttenbach, 21.54; 3. Anita Frey und Roger Klausner, 23.00; 5. Beat Rüegg, 23.08; 6. Richi Denier, 23.47; 7. Stefan Sprenger, 24.17; 8. Gion Huonder, 29.18; Walking 1.8 km: Willi Lüthi, 16.05

Von Läuferverein Muri